

## Friedhofstraße: Bauabschnitt I ist fertig

Gebaut wird ab Einmündung Brückelsdorfer Straße bis Mitte Friedhof

# Friedhofstraße: Bauabschnitt I ist fertig

Gebaut wird ab Einmündung  
Brückelsdorfer Straße bis  
Mitte Friedhof

Von Andrea Rieder

Wackersdorf. Mitte April begannen die Bauarbeiten an der Hauptdurchgangsstraße in Wackersdorf. Unterteilt in fünf Bauabschnitte wird die Friedhofstraße bis Sommer 2013 ausgebaut. Insgesamt soll der Ausbau der Ortsdurchfahrt etwa zwei Millionen Euro kosten.

Bauabschnitt I – von der Kreuzung Herbststraße bis zur Einmündung Brückelsdorferstraße – ist fertig und bereits wieder freigegeben. Bürgermeister Thomas Falter und Uwe Kutzen von der Gemeinde begutachteten die ausgebaute Straße gestern mit den Vertretern der ausführenden Baufirma Gebrüder Donhauser und des Planungsbüros BBI Bauer.

Derzeit wird von der Einmündung Brückelsdorfer Straße bis auf Höhe des Friedhofs gebaut. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist bis Ende Dezember geplant. Die Bauabschnitte 3 und 4 sind erst ab kommenden Frühjahr vorgesehen.

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt liegt voll im Zeitplan. Lediglich bei Bauabschnitt 5. der Parkplatzerweiterung gegenüber des Friedhofs, herrscht momentan Baustopp. Grund: Bei den Erdarbeiten wurde festgestellt, dass der Boden mit Zink und Kohlenwasserstoffen verunreinigt ist – Altlasten der ehemaligen Braunkohleförderung in Wackersdorf. Für die Bodenverunreinigung muss nun ein Entsorgungskonzept erstellt werden, bevor weitergebaut werden kann.

„Wir bedauern, dass der Parkplatz an Allerheiligen deshalb nicht genutzt werden kann“, teilte Bürgermeister Falter mit.



Wolfgang Köppl und Thomas Donhauser von der Baufirma, Bauleiter Paul Nemmert, Bürgermeister Thomas Falter und Uwe Kutzen begutachten den fertigen Bauabschnitt

Im Zuge des Straßenausbaus werden die Kanal- und Wasserleitungen komplett erneuert. Die Abwasserleitungen werden größer dimensioniert, um bei starkem Regen ein größeres Stauvolumen zu erhalten. Zusätzlich werden die Gas-Haupt- und Niederdruckleitungen erneuert und auf Wunsch neue Gas-Hausanschlüsse erstellt. Um für eine zukünftige bessere DSL-Versorgung vorzusorgen, wird ein Verband aus Lehrrohren eingebaut. Die Lehrrohre werden direkt bis an die Grundstücksgrenzen verlegt, um die Glasfaserkabel später bis in jedes Haus verlegen zu können.